

VIELFALT

Die Ausstellung „Vielfalt“ vereint verschiedene künstlerische Ausdrucksformen, darunter Malerei, Fotografie und Plastik, um das breite Spektrum menschlicher Erfahrungen und Perspektiven zu feiern. Die Werke spiegeln die Farben und Formen der Welt in all ihrer Unterschiedlichkeit wider und laden die Besucher ein, die Schönheit in der Verschiedenheit zu entdecken. Teils abstrakt, teils figurativ, fordern die Künstler*innen die Betrachter heraus, die verschiedenen Dimensionen von Identität und Kultur zu hinterfragen. Diese Ausstellung lädt zu einer Reflexion darüber ein, wie Vielfalt in der Kunst die Welt bereichern und formen kann.

Eure Vitrinist*innen

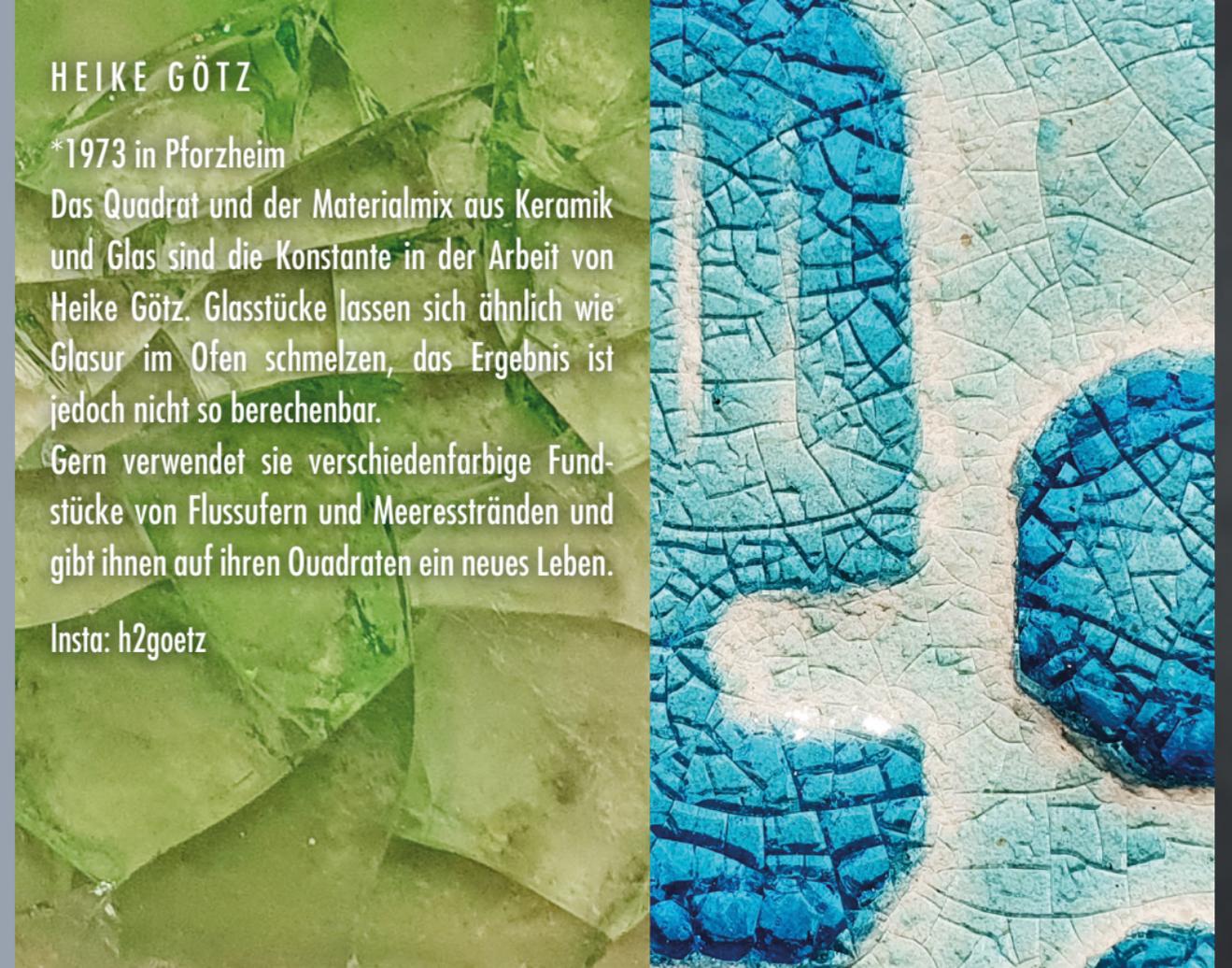
HEIKE GÖTZ

*1973 in Pforzheim

Das Quadrat und der Materialmix aus Keramik und Glas sind die Konstante in der Arbeit von Heike Götz. Glasstücke lassen sich ähnlich wie Glasur im Ofen schmelzen, das Ergebnis ist jedoch nicht so berechenbar.

Gern verwendet sie verschiedenfarbige Fundstücke von Flussufern und Meeresstränden und gibt ihnen auf ihren Quadraten ein neues Leben.

Insta: h2goetz



DIE VITRINE - Kunst im Glas

Ausstellungen in den Schaufenstern des Allianzhauses gegenüber der Peterskirche / Große Bleiche 60-62 / 55116 Mainz
Die Arbeiten sind jederzeit von außen zu betrachten.

23. März bis 15. Juni 2025

Die Vernissage findet vor den Fenstern der Vitrine am Sonntag, den 23. März, um 17 Uhr statt.

Eröffnet wird die Ausstellung von Pia Schellhammer, Fraktionsvorsitzende im Landtag RLP B90/Die Grünen

Für Schulklassen oder Kunst-Leistungskurse bieten wir gerne Führungen an.

Kontakt: mail@vitrine-mainz.de
www.die-vitrine-mainz.de



VIELFALT

• DIE
VITRINE
KUNST IM GLAS

In den Schaufenstern des Allianzhauses / gegenüber der Peterskirche / Große Bleiche 60-62 / 55116 Mainz

ALEXANDRA KAPOGIANNI-BETH

*1973 in Hohenlimburg

Alexandra Kapogianni-Beth ist eine griechische Bildhauerin, die in Mainz lebt und arbeitet. Ihre Kunst fokussiert sich auf den menschlichen Körper – seine Ausdruckskraft, Zerbrechlichkeit und Transformation. Inspiriert von der griechischen Mythologie verbindet sie klassische Ästhetik mit modernen Impulsen. Fragmentierte Formen und bewusste Brüche in ihren Skulpturen spiegeln die Spannung zwischen Kraft und Verletzlichkeit wider. Ihre Werke entstehen anhand von anatomischen Studien oder Arbeit mit lebenden Modellen. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit unterrichtet sie Bildhauerei am IBKK Design- und Kunstzentrum in Bochum-Wattenscheid.

www.bildhauerwerke-ak.de

MARGRET TRIMBORN

*geb. in Bonn, lebt und arbeitet in Frankfurt u. Wien

Im abstrakten Werk von Margret Trimborn finden sich sowohl großformatige, dynamische, expressive und farbintensive mehrteilige Arbeiten auf Leinwand als auch zarte, oft monochrome Kleinformaten auf Papier in Drucktechniken wie zum Beispiel der Monotypie. Gerade in den unterschiedlichen Formaten und Malgründen spiegelt sich die Emotionalität der Künstlerin in ihrem Schaffensprozess. Daher gelingt es ihr in spielerischer Leichtigkeit, den Spagat zwischen den verschiedenen Techniken zu meistern. Am Anfang steht immer die Entscheidung über Format, Malgrund, Technik und Farbpalette. Überraschung und Spannung garantiert!

www.atelier-trimborn.com info@margrettrimborn.com

ULRICH DIEKMANN

Ulrich Diekmann ist „Bildfinder“, im Grunde Konstrukteur von Bildern. Thema ist stets das Bild als Bild, die Bedingtheit der Bild(-er)findung. Malerei als Erforschung dessen, was Malerei ist, bzw. sein kann. So entstehen nebeneinander verschiedene „Bildtypen“, wie: Flechtbilder, Schleifbilder, Gießbilder, Pressbilder, allerdings auch Malerei im „klassischen Sinne“. Malen, oder präziser „Bildermachen“ bleibt ein sich stets fortentwickelnder Prozess, ein Abenteuer. Für „Kommentare zum Zeitgeschehen“ nutzt er andere Medien, wie beispielsweise Video, Fotografie und Text.

www.ukediekmann.de

ukediekmann@yahoo.de

PI HEINZ

* lebt und arbeitet in Köln

Studium: Kunst + Design, Philosophie- und Kunstgeschichte in Köln und Berlin; Stipendiat für Freie + Experimentelle Grafik; Langjährige Tätigkeit als Grafik-Designer; Seit 1977 künstlerische- und dokumentarische Fotografie.

<http://www.pi-heinz.de>

info@pi-heinz.de; pilh1@netcologne.de

SEI
LAUT

GUDRUN HOTTE-REIF

*14.03.1958 in Bad Wildungen

Gudrun Hotte-Reif lebt im Rheingau und arbeitet in Mainz-Finthen. Farben sind die Basis ihrer Kunst. Aus Farben entstehen leuchtende Landschaften und lebendige Bildoberflächen. Farbschichten werden dynamisch übereinander gelegt. Mit ihren Arbeiten lotet sie die Möglichkeiten von Farben und Farbkompositionen aus. Dabei experimentiert sie mit Material und Maltechnik – sowie dem Zufall. Ihre gegenstandslosen Gemälde laden zu intensiven Entdeckungsreisen ein. Sie arbeitet überwiegend mit Öl und Acryl auf Baumwolle und Leinen.

www.gudrun-hotte-reif.de

g.hotte-reif@t-online.de